



Johannifest-Sommersonnwende

24. Juni 21 Uhr am Feuer bei der Kirche

Im Mittelalter waren die Johannismärkte berühmt. Es wurde getanzt und gefeiert und natürlich durften auch die kirchlichen Messen nicht fehlen.

Das Johannifest hat seinen Ursprung in der Sommersonnwende, die von den Menschen seit langer Zeit gefeiert wurde, wie ein halbes Jahr zuvor die Wintersonnwende. Und so hat die frühe Christenheit drei Tage neben die Sommersonnwende ein grosses, neues, ähnliches Fest gelegt: das Johannifest, und drei Tage nach der Wintersonnwende wurde das Weihnachtsfest gefeiert.

Bis heute wird die Sommersonnwende in den Alpenländern und im Norden mit Feuer, Musik und Ausgelassenheit gefeiert, teilweise die ganze Nacht hindurch, am 21. oder eben am 24. Juni, dem Johannistag.

Warum dieser so heisst, und welche biblischen Wurzeln zu entdecken sind, erzähle ich Euch am 24. Juni abends um 21 Uhr am Feuer.

Wir feiern mit der Hogergruess-Musig, mit Ritual, Feuer und Erbeerbowle.... ich freue mich auf Euch! Renate von Ballmoos

